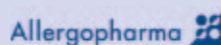


Programmübersicht

(pro Vortrag sind 10 Minuten Diskussion einberaumt)

09:00–09:05	S. Wöhl: Begrüßung
09:05–09:35	Vorsitz: V. Niederberger & W. Hemmer K. Hoffmann-Sommergruber: Schwere Nahrungsmittelallergie – Wie berate ich meine Patienten?
09:35–10:05	W. Hemmer: Insektengiftallergie – Diagnose und Therapie für wen?
10:05–10:35	P. Valent: Mastzellaktivierungssyndrome – Ist die Mastzelle nur schlecht?
10:35–11:05	F. Wantke: Schweres Asthma, COPD & infektassozierte Exazerbation
11:05–11:45	PAUSE
11:45–12:15	Vorsitz: B. Volc-Platzer & F. Wantke B. Volc-Platzer: Therapierefraktäres atopisches Ekzem – Therapieoptionen jenseits von Kortison und Immunmodulatoren
12:15–12:45	B. Kränke: Medikamentenallergie 1. – ein klinisches Chamäleon
12:45–13:15	S. Wöhl: Medikamentenallergie 2. – Kann ich dem Patienten überhaupt helfen?
13:15–14:15	MITTAGESSEN
14:15–14:45	Vorsitz: K. Hoffmann-Sommergruber & C. Ebner V. Niederberger: Glottisödem – Medikamentöse und chirurgische Interventionsmöglichkeiten
14:45–15:15	R. Schmid: Alles hat nichts genützt → Schocktherapie
15:15–15:55	T. Eiwegger, C. Ebner, P. Ziegelmayer, N. Mothes-Luksch: Fallberichte
15:55–16:00	V. Niederberger: Verabschiedung

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen:



Vortragende und Vorsitz

Prim. Univ.-Doz. Dr. Christof Ebner, Ambulatorium für Allergie und klinische Immunologie Reumannplatz, 1100 Wien
Priv.-Doz. Dr. Thomas Eiwegger, MUW, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, 1090 Wien
Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Hemmer, Floridsdorfer Allergiezentrum, 1210 Wien
Ass.-Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Karin Hoffmann-Sommergruber, MUW, Institut für Pathophysiologie und Allergieforschung, 1090 Wien
Ao. Univ.-Prof. Dr. Birger Kränke, LKH Universitätsklinikum Graz, Abteilung für Dermatologie und Venerologie, 8036 Graz
Dr. Nadine Mothes-Luksch, MUW, Universitätsklinik für Dermatologie, 1090 Wien
Ao. Univ.-Prof. Dr. Verena Niederberger, MUW, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, 1090 Wien
OA Dr. Rainer Schmid, Wilhelminenspital, Toxikologische Intensivstation, 1160 Wien
Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter Valent, MUW, Universitätsklinik für Innere Medizin, 1090 Wien
Prim. Univ.-Prof. Dr. Beatrix Volc-Platzer, SMZ-Ost Donauspital, Dermatologische Abteilung, 1220 Wien
Univ.-Doz. Dr. Felix Wantke, Floridsdorfer Allergiezentrum, 1210 Wien
Priv.-Doz. Mag. Dr. Stefan Wöhl, Floridsdorfer Allergiezentrum, 1210 Wien
Dr. Petra Ziegelmayer, Allergiezentrum Wien West, 1150 Wien

Jext 300/150 Mikrogramm Jext 300 bzw. 150 Mikrogramm Injektionslösung in einem Fertigpen. **Zusammensetzung:** Jext 300 bzw. 150 Mikrogramm: Ein Fertigpen gibt eine Dosis von 0,30 ml (bzw. 0,15 ml) Injektionslösung mit 300 Mikrogramm (bzw. 150 Mikrogramm) Adrenalin (Epinephrin) als Tartrat ab. 1 ml Lösung enthält 1 mg Adrenalin (als Tartrat). **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, Natriummetabisulfit (E223), Salzsäure (zur pH-Wert Einstellung) und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Jext ist indiziert zur Notfallbehandlung von akuten schwerwiegenden allergischen Reaktionen (Anaphylaxie), verursacht durch Insektenstiche oder -bisse, Nahrungsmittel, Arzneimittel und andere Allergene sowie bei idiopathischer oder anstrengungsinduzierter Anaphylaxie. **Gegenanzeigen:** Es sind keine absoluten Kontraindikationen für die Anwendung von Jext 150/300 Mikrogramm bei einem allergischen Notfall bekannt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Kardio stimulanten exkl. Herzglykoside, adrenerge und dopaminerge Mittel ATC-Code: C01CA24 **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** Oktober 2010. **Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der Austria-Codex-Fachinformation zu entnehmen. Packungsgrößen:** 1 Fertigpen zur einmaligen, intramuskulären Anwendung. **Zulassungsinhaber:** ALK-Abelló A/S Bøge Alle 6 - 8, DK - 2970 Hørsholm, Dänemark.

3. WIENER PIQUET CLUB SPEZIAL

„Schwer behandelbare und lebensbedrohliche allergische Erkrankungen“

Samstag, 25. Mai 2013

Courtyard Marriott Hotel Messe Wien
Trabrennstrasse 4
1020 Wien

09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Mit 7 DFP-Punkten approbiert

www.pirquetclub.at
www.allergologie.at
www.oegai.org
www.hno.at



ARGE Allergologie
Österreichische Gesellschaft für
HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Jext® bestens vorbereitet für den anaphylaktischen Notfall

Jext® ist ALLTAGSTAUGLICH

- › Verlängerte Haltbarkeit* 24 Monate
- › Einzige Lagerbedingung „nicht einfrieren“

Jext® ist ROBUST UND SICHER

- › Im Belastungstest besser als andere Autoinjektoren**
- › Nadelschutz nach der Anwendung

Jext®
ADRENALINE AUTO-INJECTOR
designed for life



www.jext.at

Vorwort

An alle Interessierten an der klinischen Allergologie!

Allergologie ist ein echtes Querschnittsfach in der Medizin und betrifft viele Fachrichtungen. Im Rahmen des PIRQUET CLUB SPEZIAL möchten wir einzelne Aspekte dieser Breite herausstreichen. Die 1. Veranstaltung am 17. Oktober 2009 widmeten wir dem Thema „Möglichkeiten und Grenzen der allergologischen Diagnostik“. Sie stieß auf großes Interesse und ermutigte uns zur Organisation des 2. PIRQUET CLUB SPEZIAL im Jahr 2011, der unter dem Motto „Nahrungsmittelallergie und -intoleranzen – eine Fortbildungsveranstaltung für allergologisch Interessierte“ stand. Im Courtyard Marriott Hotel Messe Wien konnten wir mehr als hundert Teilnehmer begrüßen. Dass Allergologie eine fächerübergreifende Disziplin ist, konnte man an der Herkunft der Teilnehmer erkennen: Dermatologie 33%, HNO 16%, Pädiatrie 7%, Pulmologie 7% und Allgemeinmedizin 14%.

Im Rahmen der Evaluation der letzten Veranstaltung wurde von Ihnen besonders großes Interesse am Thema Insektengiftallergie sowie an Medikamentenunverträglichkeitsreaktionen genannt. Wir möchten diese Themen im Rahmen des 3. PIRQUET CLUB SPEZIAL unter dem Thema: „Schwer behandelbare und lebensbedrohliche allergische Erkrankungen“ einbetten. Das wissenschaftliche Programm wird durch allergologische Fallpräsentationen ergänzt werden. Die Veranstaltung findet unter der gemeinsamen Schirmherrschaft der Arbeitsgruppe Allergologie der ÖGDV, der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie (ÖGAI) und erstmals auch der ARGE Allergologie der HNO Gesellschaft statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Univ.-Doz. Dr. W. Hemmer
Sekretär des Pirquet Clubs der ÖGAI
(www.pirquetclub.at)

Univ.-Prof. Dr. V. Niederberger
Vorsitzende der ARGE Allergologie
der Österr. Ges. für HNO-Heilkunde,
Sekretärin des Pirquet Clubs der ÖGAI

Priv.-Doz. Mag. Dr. S. Wöhrl
Arbeitsgruppe Allergologie der
Österr. Ges. für Dermatologie ÖGDV
(www.allergologie.at)
Kassier der ÖGAI
(www.oegai.org)

Veranstaltung & Organisation

Veranstaltungsort:

Courtyard Marriott Hotel Messe Wien
Trabrennstraße 4
1020 Wien
Tel: 01/72730

Lage/Parkmöglichkeiten:

Das Courtyard Marriott Hotel Messe Wien liegt direkt gegenüber der Reed Messe Wien (Eingang Halle D) und der Station Krieau (U-Bahn Linie U2). Es besteht eine direkte Anbindung an den Handelskai mit Zufahrt zu den Autobahnen A4, A22, A23.

Parken: Für Tagungsteilnehmer gilt ein ermäßigter Sonderpreis von 11,- Euro pro Tag in der hoteleigenen Parkgarage.

Fragen:

Für Fragen zum wissenschaftlichen Programm wenden Sie sich bitte an Hr. Priv.-Doz. Mag. Dr. Stefan Wöhrl (Vorsitz Arbeitsgruppe Allergologie) unter der Tel: 01/2702530. oder Hr. Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Hemmer (Sekretär Pirquet Club) unter der Tel: 01/270254165.

Für Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Astrid Kretschmer unter der Tel: 0732/385372-0 oder per E-Mail: astrid.kretschmer@alk.net

Anmeldung:

Achtung! Nur mehr online auf www.pirquetclub.at. Melden Sie sich jetzt an!

Teilnahmegebühr:

	Überweisung	Bezahlung vor Ort
Mitglieder der Arbeitsgruppe/ÖGAI	80,- Euro	105,- Euro
Nicht-Mitglieder	90,- Euro	115,- Euro
Mitglieder der Arbeitsgruppe/ÖGAI in Ausbildung	50,- Euro	75,- Euro
Nicht-Mitglieder in Ausbildung	60,- Euro	85,- Euro

Beachten Sie bitte die reduzierte Gebühr bei der Zahlungsart „Überweisung“.

Erstattungsfähig: Gelbe Box RE2

* ab Herstellung - im Vergleich zu EpiPen, EpiPen Junior und Anapen 150
** Schwirtz A., Seeger H.J.: Asthma and Allergy 2012; 5:39-49